

Sommerseminare 2022 mit Matsuo Makinori Sensei im Hi Un Kan - Kyûdôjô

Vom 06. bis zum 13.08.2022 fanden im *Hi Un Kan – Kyûdôjô* - also dem Alster-Dojo - 2 Seminare unter Leitung von Matsuo Sensei (6. Dan Renshi) in Begleitung von Kôyo Sakamoto (3. Dan) sowie Feliks F. Hoff (6. Dan Kyoshi) unterstützt von der Übersetzung von Karin Reich statt.

Hierbei fand das erste Seminar vom 06. bis 08.08.2022 und das zweite Seminar vom 09. bis zum 13.08.2022 statt. Dabei zeigte sich das Wetter in Hamburg von seiner sehr



untypischen, unglaublich sommerlich-warmen Seite, sodass der Wunsch der Hitze zu entfliehen und in Hamburg einer sommerlichen Kühle ausgesetzt zu sein, leider nicht erfüllt wurde. Nichtsdestotrotz waren beide Seminare gefüllt mit Kyudoka, die es kaum abwarten konnten, Korrekturen zu erhalten und ihr Wissen in Theorie und Praxis zu vertiefen.

Beide Seminare eröffnete Matsuo Sensei gemeinsam mit Sakamoto San mit einem Yawatashi in Form des Heki-Tahai, welche freundlicherweise durch Feliks F. Hoff auf Video aufgezeichnet wurde und nach Beendigung der Seminare bald allen Kyudoka zur Verfügung gestellt wird.

Nach dem Eröffnungs-Yawatashi wurden alle Schützen von Matsuo Sensei durch Unterstützung von Sakamoto San gesichtet und erhielten somit ihre ersten Korrekturen, welche sie während der jeweiligen Seminare bearbeiten und umsetzen konnten. Anschließend wurde die Teilnehmer auf beide Shajo aufgeteilt und jeweils von Feliks Sensei und Matsuo Sensei über die Seminartage betreut und korrigiert. Hierbei wurden beide Lehrer nicht müde, immer wieder bei den Korrekturen zu unterstützen oder auf Verbesserungen hinzuweisen. Ebenso hatten alle Teilnehmer die Chance nicht nur Matsuo Sensei in seinem Schießen zu beobachten, sondern auch Sakamoto San, welcher an der Tsukuba Universität Biologie im Masterstudiengang studiert und der Coach der Kyudo-Herrenmannschaften ist und als Begleitung mit nach Deutschland gereist ist.

Doch nicht nur das Schießen war während der Seminartage wichtig, auch die Theorie sollte ein Teil der Seminare mit abdecken. Daher erhielten die Kyudoka Informationen über die Veränderungen in der ANKF, welche auch Auswirkungen auf das Kyudo außerhalb von Japan haben. Aber auch Informationen und Einblicke in die Entwicklung des Kyudo in Japan und vor welchen Herausforderungen das Kyudo aktuell und auch

zukünftig steht sowie ein Einblick in das studentische Kyudo wurde durch einen Vortrag von Sakamoto San ergänzt. Ebenso gab es einen Vortrag über den Handschuh (Kake), in dem die unterschiedlichsten Formen für die jeweiligen Schulen / Stile erläutert wurden und wo diese in Japan gekauft werden können. Auch die Möglichkeiten seinen Handschuh selbst zu reparieren, wurde durch Matsuo Sensei erörtert.



Ein weiterer Teil der Seminare war, die Kombination aus Theorie und Praxis, denn alle Kyudoka durften sich sowohl in der Form des Mochi Mato Taihai als auch des Hitotsu Mato Taihai in entsprechenden 3er-Gruppen üben, welche am letzten Seminartag von allen für alle vorgeführt und ebenso korrigiert wurden.

Schlussendlich ist ein großer Dank für die unermüdliche Übersetzungsarbeit von Karin Reich, mit Unterstützung von Martina Schühmann auszusprechen, die das gesamte Seminar über immer zur Verfügung standen, wenn Schützen Fragen an Matsuo Sensei hatten oder dieser Korrekturen auf schnellen und kurzen Weg dem jeweiligen Schützen direkt an der Shai übermittelte.





Text: Nadine Emmer

Bilder: Connie Brandl-Hoff, Karin Reich, Boris Proppe